

Distribution der Ergebnisse des Projekts
„Sicherheit und Sportunfallprävention
im Vereinssport auf kommunaler Ebene“ in
Sportorganisationen und Kommunen in NRW
Evaluationsbericht 2022



Impressum:



Stiftung SICHERHEIT IM SPORT
Universitätsstraße 105
44789 Bochum

Redaktion: Sabrina Gorks, Lisa Schiemenz

Verantwortlich:

David Schulz, Vorstand Stiftung Sicherheit im Sport
Claus Weingärtner, Vorstand Stiftung Sicherheit im Sport

Bochum, Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Prozessevaluationen 2022	5
2.1	Prozessevaluation 1. (Stand 31.08.2022)	5
2.2	Prozessevaluation 2. (Stand 31.12.2022)	10
3	Literaturverzeichnis	17

1 Einleitung

Dieser Bericht evaluiert die Distribution der Ergebnisse des Projekts „Sicherheit und Sportunfallprävention im Vereinssport auf kommunaler Ebene“ in Sportorganisationen und Kommunen in NRW (im Folgenden „Kommunenprojekt“ genannt). Dabei werden die Aktivitäten, Vorhaben und Ergebnisse des Zeitraums vom 05.05.2022 – 31.12.2022 betrachtet. Gemäß des Projektantrags erfolgt die Evaluation im Sinne einer Prozessevaluation zu zwei Zeitpunkten – zum 31.08.2022 und zum 31.12.2022.

Die Distribution erfolgt primär über die Zusammenarbeit mit denjenigen Fachverbänden in NRW, die bereits in den letzten Jahren mit der Stiftung im o. g. Projekt zusammengearbeitet haben.

Darüber hinaus werden auch Sportstättenbetreiber (insb. Kommunen und Sportvereine) weiter sensibilisiert und eingebunden. Dazu dienen Beiträge bei bestehenden Veranstaltungsformaten, wie bspw. die AG Deutscher Sportämter – Regionalgruppe Rhein/Ruhr oder auf Seiten der Sportselbstverwaltung Zusammenkünfte der Stadt- und Kreissportbünde. Ziel ist es dort u.a. den Sportstättenleitfaden zu verbreiten und in die jeweiligen Managementsysteme zu integrieren. Gleichzeitig soll dadurch ermöglicht werden, dass Kommunen und der organisierte Sport Sicherheit und Sportunfallprävention fest in der eigenen Institution verankern.

Die Bewertung erfolgt immer anhand der vorher festgelegten Kriterien und orientiert sich an den Evaluationsstandards der Deutschen Gesellschaft für Evaluation (DeGEval) Nützlichkeit, Durchführbarkeit, Fairness und Genauigkeit (DeGEval – Gesellschaft für Evaluation, 2016, S. 31–44ff.). Die Evaluation dient somit der Qualitätssicherung. Ohne Evaluation sind keine nachhaltigen Ergebnisse möglich.

2 Prozessevaluationen 2022

In den folgenden Unterkapiteln sind die Berichte der Prozessevaluation erläutert. Dabei werden entsprechend des Projektplans die relevanten Arbeitspakete einzeln betrachtet.

2.1 Prozessevaluation 1 (Stand 31.08.2022)

Arbeitspaket eins: Zusammenarbeit mit dem Landessportbund und den Fachverbänden

Zusammenarbeit mit den Fachverbänden

Ziel bei der Distribution der Ergebnisse des Projekts „Sicherheit und Sportunfallprävention im Vereinssport auf kommunaler Ebene“ in NRW ist es, die verschiedenen entwickelten Maßnahmen über die unterschiedlichen Institutionen und Organisationen an die einzelnen Akteure im Sport zu verteilen. In den ersten vier Monaten des Projektes erfolgte die Kontaktaufnahme mit den in der Tabelle genannten Fachverbänden (s. u.). Vorerst wurden gemäß Projektplan alle Fachverbände kontaktiert, die bereits im Kommunenprojekt mitgewirkt haben. Darauf folgten jeweils separate, virtuelle Gespräche und die Analyse der aktuellen Ausgangssituation mit dem entsprechenden Fachverband.

Es erfolgte eine gemeinsame Überarbeitung der Informationsboxen, bei der zahlreiche zusätzliche Informationen eingefügt und inhaltliche Änderungen vorgenommen worden sind. Zur Veranschaulichung von Übungen und Aufbauten sind eigens angefertigte Abbildungen in Form von Vektorgrafiken erstellt worden, was zu einem erhöhten Arbeitsaufwand geführt hat.

In den Einzelgesprächen wurde darüber hinaus die Weiterentwicklung von Lehr- und Lernmaterialien sowie Ausbildungskonzepten thematisiert und in die allgemeine Verbandsentwicklung der Fachverbände in den Vordergrund gestellt.

Die Distribution der Informationsboxen ist jeweils über die Verteilerwege des Sportfachverbands (hauptsächlich über deren Website) und die Stiftung Sicherheit im Sport geplant.

In den Sportarten Volleyball und Schwimmen wurde sich inzwischen ebenfalls auf die Erstellung von Informationsboxen inklusive der genauen inhaltlichen Schwerpunktthemen verständigt. Dies führte zu Anpassungen im Projektplan. Aufgrund der kompletten Ausgestaltung und Planung dieser neuen Materialien werden weitere Gespräche mit zusätzlichen Fachverbänden erst in den kommenden Monaten geplant.

Fachverband	Treffen	Prozessbeschreibung/Ergebnisse	Distributionsweg
Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen	Ersatztermin für 26.07.22 16.09.22	Erste Version Informationsbox vorhanden; Treffen aufgrund von Versäumnis des Fachverbands verschoben.	Noch offen
Westdeutscher Basketball-Verband e.V.	18.08.22	Erste Version Informationsbox vorhanden; Kleinere Korrekturvorschläge, aber keine inhaltlichen Änderungen notwendig; Informationsbox wird mit Logo des WBV gebrandet. Interne Abstimmung des Fachverbands zur genauen Platzierung auf Website; abschließende Besprechung bei Austausch der überarbeiteten Informationsbox.	Fachverbandswebsite, Stiftungswebsite, als Zusatzmaterial bei Qualifizierungsmaßnahmen
Handballverband Westfalen e.V. und Handballverband Niederrhein e.V.	23.05.22	Erste Version Informationsbox vorhanden; inhaltliche Überarbeitung/Er-gänzung von Inhalten; Informationsbox bei Fachverbänden – warten auf Feedback. Kontaktaufnahme mit Lehrwarten zur Absprache der Platzierung auf der jeweiligen Fachverbandswebsite.	Geplant Fachverbandswebsites in Ab-stimmung mit den jeweilig zuständigen Lehrwarten, Stiftungswebsite, als Zu-satzmaterial bei Qualifizierung
Lippischer Turngau e.V. (Gymnas-tik/Turnen)	13.06.22	Erste Version Informationsbox vorhanden; inhaltliche Überarbeitung/Er-gänzung von Inhalten; Informationsbox ist inhaltlich finalisiert – Platzie-rung des Logos ist in Abstimmung.	Übergreifend über den Westfälischer Turnerbund e.V., die einzelnen Turn-gaue, Stiftungswebsite

			Feedback zur Platzierung auf Website und Verbreitung ausstehend.	
Lippischer Turngau e.V. (Trampolin)	15.06.22		Erste Version Informationsbox vorhanden; inhaltliche Überarbeitung/Er-gänzung von Inhalten; Bearbeitung von Grafiken.	Übergreifend über den West-fälischer Turnerbund e.V., die einzelnen Turn-gaue, Stiftungswebsite
Westdeutscher Volleyball-Ver-band e.V.	23.08.22		Neuer Ansprechpartner wurde über das Projekt und Informationsboxen der anderen Sportarten informiert; Abstimmung von Inhalten für die In-formationenbox Volleyball – Erstellung der Informationsbox Volleyball (Erste Version). Abstimmung von einzelnen Inhalten innerhalb des Fachverbands mit Lehrwarten – Feedback an SSIS.	Noch offen (über Fachverbandswebsite und in Qua-lifizierungsmaßnahmen denkbar; nä-here Abstimmung nach Erstaufschlag Informationsbox)
Pferdesportverband Westfalen e.V.	Noch offen		SSIS wartet auf eine Rückmeldung nach Telefonaten und E-Mails.	Noch offen
Schwimmverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Telefontermin 29.06.22		Am Beispiel erstellter Informationsboxen Abstimmung von Themen für Informationsbox Schwimmen – Erstellung der Informationsbox Schwim-men (erste Version).	Noch offen

Zusammenarbeit mit dem LSB

Die Zusammenarbeit mit dem LSB NRW findet auf verschiedenen Ebenen statt, da durch die Stiftung Sicherheit im Sport behandelte Themen und vorbereitete Maßnahmen innerhalb des LSB NRW in unterschiedlichen Ressorts verortet sind.

Die entwickelten Onlineseminare können, nachdem sie auf einen Umfang von vier Lerneinheiten erweitert wurden, im Rahmen der Vereinsmanagerausbildung über den LSB NRW angeboten werden.

Darüber hinaus sind Ausbildungsbausteine für die Übungsleiter-C-Ausbildung geplant. Mögliche Bausteine sind:

- Sichere Sportstätten
- Praktische Übungen zur Sportunfallprävention
- Erste Hilfe/Sporttraumatologie und Unfallmeldung

Es ist zu prüfen, zu welchem Zeitpunkt eine Aufnahme der Themen in das Qualifizierungsprogramm des LSB NRW möglich ist.

Das bereits vorhandene Kurz-und-Gut-Seminar soll gemeinsam aktualisiert und überarbeitet werden. Der Leitfaden zum Sportstättenmanagement ist vom LSB NRW im Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungs-System (VIBSS) platziert worden und ist so für Vereinsverantwortliche online aufzufinden und downloadbar.

Arbeitspaket zwei: Zusammenarbeit mit Sportstättenbetreibern:

Beiträge bei bestehenden Veranstaltungsformaten für Träger kommunaler Sportstätten (bspw. die AG Deutscher Sportämter – Regionalgruppe Rhein/Ruhr) zur Distribution des Sportstättenleitfadens

Am ersten Juni 2022 fand das Treffen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter der Regionalgruppe Rhein/Ruhr in Hagen statt. Alle anwesenden Personen wurden über die Tätigkeiten der Stiftung Sicherheit im Sport informiert und erhielten unseren Sportstättenleitfaden.

Arbeitspaket drei: Evaluation

Die Vorgehensweise der Evaluation ist wissenschaftlich fundiert und sowohl die Ergebnisse als auch der Prozess werden fortlaufend evaluiert. Die formative Evaluation (bspw. die Prozessberichte) sind Bestandteil von diesem Bericht und werden in den im Antrag festgelegten Intervall von vier Monaten durchgeführt. Die Erkenntnisse der Evaluation werden in der Planung und Durchführung nachfolgender Projektphasen oder späterer Projekte berücksichtigt.

Arbeitspaket vier: Projektmanagement

Das Team der Stiftung Sicherheit im Sport arbeitet im Rahmen eines agilen Projektmanagements mit verschiedenen digitalen Systemen. In wöchentlich stattfindenden Kurzmeetings wird der Fortschritt und das weitere Vorgehen gemeinsam mit dem Vorstand besprochen.

Arbeitspaket fünf: Öffentlichkeitsarbeit

Alle Projektergebnisse werden derzeit für die Stiftungswebsite aufbereitet.

2.2 Prozessevaluation 2 (Stand 31.12.2022)

Arbeitspaket eins: Zusammenarbeit mit dem Landessportbund und den Fachverbänden

Zusammenarbeit mit den Fachverbänden

Die Arbeiten aus den ersten vier Monaten des Projektes wurden fortgesetzt. Es erfolgten weitere bilaterale und/oder Gruppengespräche und Analysen der Ausgangssituation mit den Fachverbänden.

Die Informationsboxen für die Sportarten Fußball, Basketball, Handball, Gymnastik/Turnen und Trampolin wurden gemeinsam überarbeitet und sind inzwischen finalisiert. Die Verbreitung durch die Fachverbände ist abgestimmt (s. Tabelle), muss jedoch von den Fachverbänden noch umgesetzt werden.

Seitens der Stiftung erfolgte eine webunterstützte Distribution vorhandener und weiterentwickelter Inhalte durch eine entsprechende sportartspezifische Unterseite. Sie dienen als Best-Practice-Beispiele und können auch für die Umsetzung in anderen Sportarten verwendet oder adaptiert werden.

Des Weiteren fand die Kontaktaufnahme (telefonisch und schriftlich per E-Mail) zu weiteren Fachverbänden statt:

- Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
- Badminton-Landesverband NRW e.V.
- Tennis Verband Niederrhein e.V.
- Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V.
- Radsportverband NRW e.V.
- Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. hinsichtlich der Sportarten Laufen und Leichtathletik

In diesem Zuge konnten der Radsportverband NRW e.V., der Tennis-Verband Niederrhein e.V. und der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband e.V. für das Projekt gewonnen werden. Die anderen Fachverbände sind an einer Zusammenarbeit sehr interessiert, können jedoch keine Kapazität dafür aufbringen. Aufgrund der späten Rückmeldung des Tennis Verbands Niederrhein e.V. und des Radsportverbands NRW e.V., konnte die Abstimmung zur Gestaltung einer sportartspezifischen Informationsbox erst begonnen und muss im kommenden Jahr fortgesetzt/ beendet werden.

In Absprache mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. wird durch die Stiftung Sicherheit im Sport eine Infobox, auf Grundlage der vorliegenden Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem vorherigen Projekt „Sicherheit und Sportunfallprävention im Vereinssport auf kommunaler Ebene“ als Erstauflage erstellt. Der Erstauflage wird vom Verband bzw. von unserer Ansprechperson gesichtet und gibt der Stiftung eine Rückmeldung. Auf Grundlage dieser Rückmeldung erfolgt die Überarbeitung und eine erneute Feedbackschleife mit dem Verband. Dieses Verfahren könnte zukünftig auch

für andere Fachverbände Anwendung finden, sollten diese zwar Bereitschaft für eine Mitarbeit zeigen, jedoch keine Kapazitäten für eine engere Zusammenarbeit zur Verfügung haben. Für die Stiftung stellt dies einen erheblichen Mehraufwand in der Erstellung und Überarbeitung dar.

Der Badmintonverband NRW e.V. hat derzeit keine Ressourcen für eine Zusammenarbeit. Die Stiftung hat eine sportartspezifische Website erstellt und wird im Jahr 2023 die gleiche Vorgehensweise wie mit dem Judoverband NRW vorschlagen.

Mit allen Fachverbänden wird eine Weiterentwicklung von Lehr- und Lernmaterialien, sowie Ausbildungskonzepten angestrebt. Zudem sollen alle Fachverbände in ihrer Verbandsentwicklung unterstützt werden. Dies wurde bereits in den Einzelgesprächen thematisiert und initiiert. Für diese Prozesse ist eine dauerhafte Zusammenarbeit ihnen nötig, welche wir anstreben.

Fachverband	Austausch ab dem 01.09.22	Prozessbeschreibung/Ergebnisse	Distributionsweg
Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen	16.09.22 Einzelne Telefonate und E-Mails	In einem erneuten Treffen wurden kleine Änderungen angesprochen. Ergänzt werden soll ein Kapitel zum Thema Kopfball. Die finale Version der Infobox ist erstellt worden. Die endgültige Freigabe des FLVW steht noch aus. Die Informationsbox wird mit dem Logo des FLVW gebrandet und verbreitet.	Verbreitung über die Stiftungswebsite. Platzierung im Internetangebots des FLVWs. Zukünftige Distribution im Bereich Jugendfußball.
Westdeutscher Basketball-Verband e.V.	E-Mails	Die Informationsbox wurde fertiggestellt und final abgeseget.	Fachverbandswebsite, Stiftungswebsite, als Zusatzmaterial bei Qualifizierungsmaßnahmen
Handballverband Westfalen e.V. und Handballverband Niederrhein e.V.	E-Mails	Die Informationsbox wurde finalisiert. Es erfolgte die Kontaktaufnahme mit den Lehrwarten zur Absprache der Platzierung auf der jeweiligen Fachverbandswebsite.	Fachverbandswebsites, Stiftungswebsite, als Zusatzmaterial bei Qualifizierung
Lippischer Turngau e.V. (Gymnastik/Turnen)	E-Mails	Die Informationsbox wurde finalisiert.	Übergreifend über den Westfälischer Turnerbund e.V., Stiftungswebsite
Lippischer Turngau e.V. (Trampolin)	Treffen am 17.11.22	Die Informationsbox wurde finalisiert.	Übergreifend über den Westfälischer Turnerbund e.V., Stiftungswebsite

Westdeutscher Volleyball-Verband e.V.	Telefonate und E-Mails	Die finale Version liegt dem Verband vor. Aufgrund dortiger zeitlicher Engpässe wartet die SSiS auf das Feedback des Verbandes. Zwischenzeitliches Feedback war sehr gut. Ein konkretes Feedback mit Ergänzungen steht noch aus. Abstimmung von einzelnen Inhalten innerhalb des Fachverbands mit Lehrwarten – Feedback an SSiS.	Über Fachverbandswebsite und in Qualifizierungsmaßnahmen denkbar; warten auf Rückmeldung der Landestrainer*innen
Pferdesportverband Westfalen e.V.	E-Mails	SSiS wartet auf Rückmeldung nach E-Mail und telefonischer Kontaktaufnahme. Ggf. sind im Reitsport andere Maßnahmen notwendig, die separat aufbereitet werden müssen, z.B. Fortbildungen etc. Dazu sind wir in der Abstimmung mit dem Fachverband.	Distribution von präventiven Maßnahmen in Fortbildungen etc.
Schwimmverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Telefonate, E-Mails	Erster Aufschlag der Informationsbox liegt dem Verband vor. Ein erstes Feedback seitens des Verbands war sehr gut. Ein konkretes Feedback ist noch ausstehend.	Stiftungswebsite, Verbandswebsite, in Qualifizierungsmaßnahmen des Verbandes
Radsportverband NRW e.V.	Treffen am 24.11.22, Telefonate und E-Mails	Informationsbox für den Radsport soll entwickelt werden. Inhalte und Schwerpunkte wurden gemeinsam mit dem Verband erarbeitet und abgestimmt. Die Neuentwicklung einer Box für den Radsport erfolgt im ersten Quartal 2023. Das Logo des Verbandes darf in der Box verwendet werden.	Stiftungswebsite, Verbandswebsite

Tennis-Verband Niederrhein e.V.	Treffen am 01.12.22, Telefonate, E-Mails	<p>Informationsbox Tennis soll gemeinsam mit dem Tennis-Verband Niederrhein e.V. entwickelt werden. Eine konkrete Abstimmung von Schwerpunkten und Inhalten steht noch aus.</p> <p>Die Neuentwicklung einer Box für den Radsport erfolgt im ersten Quartal 2023.</p> <p>Das Logo des Verbandes darf in der Box verwendet werden.</p>	Stiftungswebsite, Verbandswebsite, in Qualifizierungsmaßnahmen des Verbandes
Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	E-Mails	<p>Aus Kapazitätsgründen des Verbandes war kein Treffen möglich. Nichtsdestotrotz ist der Judo Verband NRW an der Erstellung und Verbreitung einer Informationsbox zur Sportunfallprävention interessiert. Die Stiftung hat einen Erstaufschlag erstellt, welcher zur Sichtung dem Verband vorliegt. Ein Feedback wird 2023 erwartet.</p>	Stiftungswebsite, Verbandswebsite

Zusammenarbeit mit dem LSB NRW

Derzeit werden Ausbildungsbausteine für die Übungsleiter-C-Ausbildung vorbereitet. Bausteine sind:

- Sichere Sportstätten
- Praktische Übungen zur Sportunfallprävention
- Erste Hilfe/Sporttraumatologie und Unfallmeldung

Der LSB NRW prüft, zu welchem Zeitpunkt eine Aufnahme der Themen in das Qualifizierungsprogramm möglich ist.

Arbeitspaket zwei: Zusammenarbeit mit Sportstättenbetreibern:

Beiträge bei bestehenden Veranstaltungen (bspw. Zusammenkünfte der Stadt- und Kreissportbünde) für Großvereine mit eigenen Anlagen zur Distribution des Sportstättenleitfadens

Ein intensiver Austausch erfolgte mit den ehemaligen Pilotkommunen dem Kreis Lippe, Rheine und Krefeld. In diesem Zuge wurde der Sportstättenleitfaden über die Verteilerkreise dieser Kommunen distribuiert.

Zudem wurde der Leitfaden an Großvereine verteilt, mit denen die Stiftung bereits Kontakt hatte.

Im ARAG-Newsletter für Vereine des Monats September wurde er zusätzlich thematisiert und verlinkt, wodurch Sportunfallprävention besser in die Arbeit von Vereinen integriert werden kann.

Beiträge bei bestehenden Veranstaltungsformaten für Träger kommunaler Sportstätten (bspw. die AG Deutscher Sportämter – Regionalgruppe Rhein/Ruhr) zur Distribution des Sportstättenleitfadens

Die Sportamtsleiter der AG Deutscher Sportämter – Regionalgruppe Rhein/Ruhr wurden einzeln telefonisch kontaktiert und/oder per E-Mail. So konnten Rückfragen geklärt werden. In diesem Zuge wurde auch der Leitfaden nochmals verteilt. Den Verantwortlichen wurde so verdeutlicht, wie sie oder ihre Mitarbeitenden Sportunfallprävention bzw. Sportstättensicherheit sinnvoll in ihre jeweiligen Managementsystem integrieren können.

Am 08.12.22 stellte die Stiftung bei der 147. Sitzung des Sportausschusses des Deutschen Städtetages in Düsseldorf einen Beitrag vor. Die Distribution des Leitfadens erfolgte über die Hauptgeschäftsstelle des Städtetages.

Webunterstützte Distribution vorhandener und weiterentwickelter Inhalte durch eine entsprechende Landingpage o.ä.

Auf der Website der Stiftung Sicherheit im Sport sind die sportartspezifischen Ergebnisse und Erkenntnisse zu Verletzungen und Sportunfallprävention auf einzelnen Sportartseiten dargestellt. Dies ist vor allem bei Sportarten der Fall, in welchen gemeinsam mit den Fachverbänden eine Informationsbox entwickelt worden ist. Nach und nach sind Seiten für die weiteren Sportarten ergänzt worden bzw. werden ergänzt. Neben den zur Verfügung gestellten Informationen kann auf der Website auch die jeweilige Informationsbox heruntergeladen werden.

Projektmanagement

In wöchentlich stattfindenden Kurzmeetings wird der Fortschritt und das weitere Vorgehen gemeinsam mit dem Vorstand besprochen und ggf. angepasst.

Öffentlichkeitsarbeit + Veranstaltungen

Aktuelle Informationen und Aktivitäten werden sowohl über die Webseite als auch über die sozialen Kanäle der Stiftung verbreitet.

3 Literaturverzeichnis

DeGEval – Gesellschaft für Evaluation. (2016). Standards für Evaluation. Mainz.

Seil, R. & Tischer, T. (Hrsg.). (2020). Primärprävention von Sportverletzungen (1. Auflage). Jena: Verlags-Comptoir Rolle.